**Zeitschrift:** Die Berner Woche
**Band:** 33 (1943)
**Heft:** 29

**Artikel:** Matcheure werden gesucht
**Autor:** Probst, E.
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-644782

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

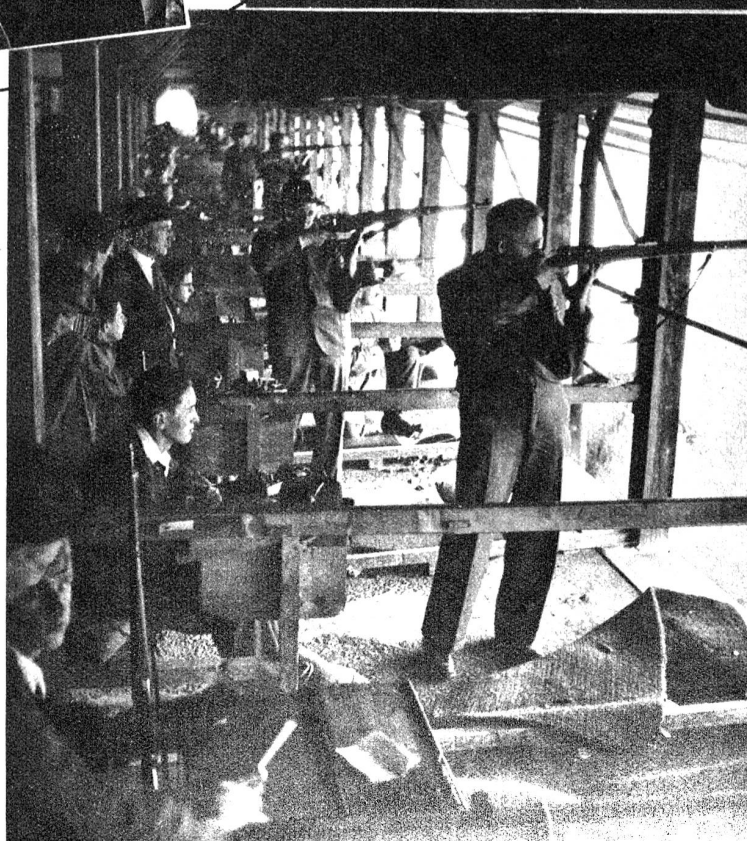
**Download PDF:** 10.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Matcheure werden gesucht

**Bildbericht Ed. Probst**

Unsere Schweizer Schützen geniessen Weltruf, den wir vor allem unserem freien Schiesswesen und den daraus hervorgegangenen alten, international bewährten Kämpen zu verdanken haben. Doch hier wie in jedem Sport müssen wir für einen guten Nachwuchs besorgt sein. Mag es für den Laien einfach scheinen, aus der bei uns grossen Zahl von guten Schützen die geeigneten Leute zu finden, so liegen die Dinge doch wesentlich komplizierter, wie uns Herr König, der Chef der schweizerischen Matchgruppe, selbst bestätigte, als allgemein angenommen wird.

So finden gegenwärtig an verschiedenen Orten der Schweiz Ausscheidungsschiessen statt, mit dem Zweck, für die Matchgruppe neue Kräfte zu gewinnen.

Die Anforderungen, die an einen Matcheur gestellt werden, sind sehr gross, und Leute, die in allen drei Stellungen gleichmässig und hervorragend schiessen, sind auch bei uns nicht dutzendweise vorhanden. Mag auch mancher sich nach einem guten Resultat für die Matchgruppe berufen fühlen — es wird sich erst zeigen, ob der Mann auch unter andern Umständen sein Resultat wiederholen kann. Wir haben einem solchen Ausscheidungsschiessen in Ostermundigen beigewohnt und uns wahllos mit einigen «Anwärtern» unterhalten. Es gilt für die schweizerische Matchleitung, eine enorme Arbeit zu bewältigen, um aus den von allen Teilen unseres Landes herkommenden Leuten die wirklich besten und fähigsten Schützen auszulesen.